

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 26 (1965)

Heft: 1-2

Artikel: Ernst Hess

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955626>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst Hess

Die Redaktion freut sich, den Lesern der «Sinfonia» das vom Zentralvorstand in seiner Sitzung vom 30. Januar 1965 gewählte neue Mitglied der Musikkommission näher vorzustellen. Das Schweizer Musiker-Lexikon 1964 veröffentlicht über Herrn Universitätsmusikdirektor Ernst Heß folgenden Artikel:

«**Heß, Ernst** *13. Mai 1912 in Schaffhausen. Nach Absolvierung des Kantonalen Lehrerseminars studierte er Musik am Konservatorium und an der Universität Zürich sowie in Paris bei Nadia Boulanger und Paul Dukas. Seit 1935 wirkt er als Chor- und Orchesterdirigent, seit 1938 auch als Lehrer für musiktheoretische Fächer am Konservatorium Winterthur. Als Dirigent setzt er sich besonders für unbekannte Werke der Klassik und Frühklassik ein. Sein besonderes Interesse gilt auch der Pflege und Erforschung der Werke Mozarts. Heß ist Mitarbeiter an der ‚Neuen Mozart-Ausgabe‘ und seit 1956 Mitglied des Zentralinstitutes für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, dessen engerem Ausschuß er seit 1958 angehört. 1956 wurde Heß zum Ständigen Ehrengast der Universität Zürich, 1959 zum Universitätsmusikdirektor ernannt und hält seither, neben seiner Tätigkeit als Dirigent des Akademischen Orchesters und der Zürcher Singstudenten, auch musikwissenschaftliche Vorlesungen. — Heß ist auch Präsident der Allgemeinen Musik-Gesellschaft Zürich und bekleidet seit 1961 das Amt des Inspektors der schweizerischen Militärspiele. Von 1913 bis 1961 lebte Heß in Zürich, seither in Küsnacht bei Zürich.»

Es folgt dann ein imposantes Verzeichnis der Kompositionen (Dramatische Musik, Vokal- und Instrumentalmusik) sowie der Bearbeitungen, wovon mehrere im Verlag Kneusslin, Basel, erschienen sind, und der musikwissenschaftlichen Abhandlungen. Der verstorbene Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez hat in der Person von Universitätsmusikdirektor Ernst Heß einen würdigen Nachfolger gefunden, dem die Förderung des Liebhabermusizierens auch sehr am Herzen liegt. Den praktischen Beweis dafür liefert er nicht zuletzt mit seinen Bearbeitungen von Werken Joseph Haydns, Franz Anton Hoffmeisters u.a.m., Werke, die sich besonders für die Aufführung durch Liebhaberorchester eignen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Universitätsmusikdirektor Ernst Heß.

Zu verkaufen:

2 A-Klarinetten 1 Oboe 1 Geige (Orchester-Instrument)

Alle Instrumente sehr gut.

1 Notenständer, Holz, schwarz, schön.

H. Heß, Rapperswil SG, Telephon (055) 2 13 25